



PROTOKOLLAUSZUG

zum

BETRIEBSAUSSCHUSS STADTENTWÄSSERUNG

am Donnerstag, 15.04.2010

ÖFFENTLICH

TOP 1 Kanalbauarbeiten in der Tammer Straße, im Vorl.Nr. 130/10
Finkenweg und im Starenweg in Ludwigsburg-
Eglosheim
- Baubeschluss
- Vergabebeschluss

Beschluss:

Baubeschluss:

Zur Verbesserung der hydraulischen Leistungsfähigkeit des Kanalnetzes in Eglosheim werden im Vorfeld der geplanten Nachverdichtung des Wohngebietes „Tammer Straße“ Abwasserkanäle in der Tammer Straße, im Finkenweg und im Starenweg ausgewechselt bzw. neu gebaut.

Die Gesamtmaßnahme umfasst die Erneuerung von etwa 460 m Kanalnetzlänge.

Die Kosten für die Kanalbauarbeiten belaufen sich auf 280.000,-- € einschließlich Mehrwertsteuer.

Vergabebeschluss:

Die Firma Wilhelm Hubele GmbH, Marbacher Straße 193, 71642 Ludwigsburg, erhält den Auftrag zur Ausführung der Kanalbauarbeiten in der Tammer Straße, im Finken- und Starenweg auf der Grundlage ihres Angebotes vom 09.03.2010.

Die Vergabesumme beträgt **280.000,-- €** inklusive 19 % Mehrwertsteuer und Unvorhergesehenes.

Bei Kostenüberschreitungen wird das zuständige Gremium dann informiert, wenn die Kosten um mehr als 25.000,-- € überschritten werden.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Nicht anwesend: Stadtrat Lutz (unenetschuldigt)
 Stadtrat Lettrari
 Stadtrat Seybold

Beratungsverlauf:

Herr **Weber** (FB Tiefbau und Grünflächen) schildert mit Verweis auf die Vorl. Nr. 130/10 die vorgesehenen Ergänzungs- und Verbesserungsmaßnahmen im Kanalnetz in Eglosheim, geht auf den Verlauf von Ausschreibung und Vergabe ein und schildert zuletzt die Aufteilung der Kosten zwischen dem Eigenbetrieb Stadtentwässerung und der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH.

Stadtrat **Griesmaier** freut sich darauf, dass die Maßnahmen die unzureichende Leistungsfähigkeit des Kanalnetzes im genannten Gebiet beheben und eine gute Grundlage für das Baugebiet Tammer Straße schaffen.

Herr **Kohler** (FB Tiefbau und Grünflächen) führt auf Nachfrage von Stadtrat **Gericke** aus, dass die Bauarbeiten über die Haushaltsstelle der Stadtentwässerung abgewickelt würden. Über Erschließungsbeiträge könnten diese jedoch nur zu einem geringen Teil abgedeckt werden, der Rest werde über den Gebührenhaushalt finanziert. Weiter sagt er auf Bitte von Stadtrat **Haag** zu, das Thema Baustellenverkehr nochmals abzuklären.

Sodann ruft BM **Schmid** die Vorl. Nr. 130/10 zur Abstimmung auf.